Das Liebesglück

Von rannilein

Kapitel 2:

Nihao! Wie gehts. Tut mir leid das ich erst jetzt wieder schreibe, aber ich habe endlich die neue Anime Hits CD von RTL2 bekommen und da hab ich mir die Ohren mit zu dröhnen lassen. Find ich ja schön, das ihr ne Fortsetzung wollt!

Ran-san du könntest dich auch mal wieder melden!

Heute kommt wahrscheinlich der letzte Teil, aber mal sehen! Vielleicht fällt mir in letzter Minute noch was ein, aber ne neue Story wird ja auch bald folgen!

Das Liebesglück (Teil 2)

"Hey jetzt übertreibst du aber!"meinte Ran. "Nein es stimmt wirklich! Das werden bestimmt die schönsten Weihnachten in meinen Leben!"wiederholte Shinichi.

Ran befreite sich aus der Umarmung und wollte gerade mit dem Tee im Wohnzimmer verschwinden. "Komm lass mich das Tablett nehmen."meinte Shinichi. "Nichts da ich kann das auch allein tragen!"rief Ran. "Na wer nicht will, hat schon!"antwortete Shinichi ein bisschen beleidigt. Ran konnte sich ein lachen nicht verkneifen. Shinichi sah sie verwirrt an. "Was ist denn los?"wollte Shinichi irritiert wissen. "Nö nö!"beschwichigte Ran.

Gemeinsam gingen sie also in die Wohnstube. Dort stellte Ran das Tablett mit den zwei Tassen Tee auf einen Tisch. Neben dem Tisch standen ein paar Kartons.

"Was ist denn dort drin?"fragte Ran auf die Kartons zeigend.

"Na was denkst du denn?" rief Shinichi. Jetzt ging Ran ein Licht auf und sie sagte:"Ich denke mal der Weihnachtsschmuck für den Baum."

"Genau!"grinste Shinichi. Ran öffnete die Kisten und spähte mal eben rein.

In den Kisten waren allerlei Zeug. Weihnachtskugeln, kleine Holzfiguren zum anhängen, Lametta und natürlich eine Weihnachtsbaumspitze und andere Sachen.

"Willst du nicht erstmal deinen Tee trinken?"fragte Shinichi ein bisschen verdattert. Aber er wusste genau was er für eine Antwort bekommen würde, denn Ran war wie ausgewechselt. Sie freute sich immer besonders aufs Baumschmücken.

Sie war dann immer wie ein kleines Kind. Richtig aufgeregt. Aber das kannte Shinichi ja schon von ihr. "Kommst du nun endlich mit schmücken? Oder soll ich das allein machen? Aber dann bleibt eben mehr für mich übrig!"grinste Ran. "Halt halt ich will

auch den Baum schmücken! Nie kannst du es abwarten!"rief Shinichi, der nun aus seinen Gedanken gerissen wurde. Gemeinsam knieten sie sich vor die Kartons und holten die Kugeln und das andere raus.

"Ich würd sagen wir fangen zuerst mit den Kugeln an!"meinte Ran begeistert.

"Zu Befehl!"lachte Shinichi. Jetzt musste Ran auch loslachen. Sie wusste nichtmal warum, aber es war nun mal so.

Ran nahm sich drei verschieden farbige Kugeln aus den Kartons und legte los.

"Die Farbe der Kugeln gefällt mir!"meinte Ran. "Mir gefallen sie auch!"sprach Shinichi.

"Was macht eigentlich Onkel Kogoro! Der hat dich doch niemals freiwillig gehen lassen!"fragte Shinichi.

"Von wem hast du eigentlich deine Neugier?" hagte Ran nach. "Ich glaube von meiner Mutter!"antwortete Shinichi grinsend. "Aber beantworte mir doch meine Frage!"räusperte sich Shinichi. "Na wenn du willst. Du hast recht eigentlich wollte er mich nicht gehen lassen. Ich sollte mit zu einem Klienten von Paps gehen. Er hatte mich und Paps eingeladen, aber ich wollte nicht. Ich hatte Paps gesagt, das ich eben schon bei dir Weihnachten verbringen wollte. Und ich habe ihm gesagt, das ich mich eh bloß dort langweilen würde! Da hat er dann nachgegeben!"erklärte Ran während sie eine gelbe Kugel aufhing. "Naja Onkel Kogoro wird ja auch mal ohne dich auskommen!"warf Shinichi ein. "Ach und du nicht?" musterte Ran Shinichi. "Naja... ich glaube in dem Fall bin ich wie dein Vater. Ich halts nicht lange ohne dich aus!"lächelte Shinichi verlegen.

"Du wirst ja rot."grinste Ran und stieß ihn sanft mit dem Ellenbogen in die Rippen. "So das bekommst du nun wieder!"meinte Shinichi. Er rückte näher zu Ran ran und nahm sie an den Handgelenken. Ran begriff erst nicht so recht was Shinichi wollte, aber da lag sie dann auch schon mit dem Rücken auf dem Boden.

Und Shinichi triumphierend über ihr. "Was soll denn das jetzt?" fragte Ran wütend. Shinichi interessierte es wenig, das Ran sich wehrte. "Hey es bringt eh nichts sich zu wehren!"grinste Shinichi hinterhältig. "Weißt du was du siehst richtig süß aus wenn du wütend bist!"mente Shinichi. "Achja wie kommst du darauf das ich wütend sein könnte?" interessierte sich Ran. Shinichi musste immer noch lachen. Ran fand das aber garnicht witzig. Hatte jedenfalls den Anschein. Endlich hörte Ran auf sich zu wehren. "Bringt ja eh nichts!"dachte sie sich. Na gibst du auf?"fragte Shinichi siegessicher.

Aber bevor Ran überhaupt antworten konnte, hatte Shinichi sich runter gebeugt und sie geküsst. Zuerst wollte Ran ihn wegdrücken, doch dann merkte sie, das Shinichi sie noch an den Handgelenken gepackt hatte. Also ließ sie es mit sich geschehn. Sie schloss die Augen und erwiderte den Kuss. Shinichi und

Ran wollten schon gar nicht mehr von einander lassen, doch der Baum musste schließlich auch noch geschmückt werden. Als die Kugeln verteilt waren kamen die Holzfiguren dran. Einige sahen aus wie kleine Engel, andere wie Weihnachtsmänner oder Schneemänner. Nach dem dies erledigt war wurde das Lametta verteilt. "Ran macht es wirklich viel Spass. Sie sieht richtig glücklich aus!"dachte Shinichi verträumt. Als letztes kam die Weihnachtsspitze dran.

"Du bekommst dieses mal die Ehre die Spitze anzustecken!"meinte Shinichi.

Ran nickte hochofreut. Shinichi brachte ihr einen Stuhl. Auf diesen stellte sie sich drauf, denn der Baum war ja schön groß. Es dauerte eine Weile, bis die Spitze gerade steckte. Es sollte ja alles perfekt aussehen. "So das hätten wir jetzt also geschafft."meinten Ran und Shinichi glücklich, als sie sich den wunderschönen Baum besahen. (Natürlich kamen auch Beleuchtungen dran)

Plötzlich ging die Eingangstür auf. Ran und Shinichi rannten aus dem Wohnzimmer und sahen...

So ich bin mal wieder so richtig nett. Im letzten Moment ist mir nochwas eingefallen. Deshalb wird noch ein Teil kommen. Ihr könnt euch sicherlich denken was passieren wird, aber man kann sich natürlich nicht 100% sicher sein. Und das ist es schon wert an solchen Stellen aufzuhören. Vergesst nicht Kommiss zu schreiben!